

nicht nur höhere Fachkenntnisse, sondern auch größere gesellschaftlich-wissenschaftliche Kenntnisse besonders auf dem Gebiet der politischen Ökonomie erfordern. So will das Kollektiv, zu dem 16 qualifizierte Facharbeiter gehören, das Studium des Buches in engstem Zusammenhang mit den Problemen, die sich aus der Aufnahme der neuen Produktion ergeben, durchführen.

Gm von vornherein ein Studium des Buches in ersten Brigaden der Arbeiterklasse effektiv zu gestalten, war es notwendig, daß die Parteisekretäre selbst die Hilfe und Unterstützung der Brigaden mit organisierten. Beste Propagandisten mit politisch-ökonomischen Kenntnissen — teilweise Absolventen erster Lehrgänge, die zum Buch bei der Bildungsstätte der Stadtleitung stattfanden — wurden den Brigaden zur Verfügung gestellt.

Erste Erfahrungen besagen, daß das Studium zu betriebsbezogenen Problemen und mit einer Auswahl verschiedener Themen aus dem Buch begonnen wird. Die Brigade Kambau des VEB Transformatoren- und Röntgenwerk hat sich sechs Themen vorgenommen, die sie mit Hilfe des Buches theoretisch durcharbeiten will, um für die Praxis daraus Nutzen zu ziehen:

1. Der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus — die grundlegende Gesetzmäßigkeit unserer Zeit.
2. Das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus und sein Kernstück, das ökonomische System.
3. Die Rolle der Produktivkräfte bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems — die sozialistische Revolution und die Produktivkraft Wissenschaft. Welche Aufgaben ergeben sich aus den zwei Wegen bei der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution für die Steigerung der Arbeitsproduktivität?
4. Volkswirtschaftlicher Nutzeffekt und Wertkategorien und ihre Anwendung im Betrieb. — Widerspiegelung im Haushaltsbuch.
5. Vorzüge, Triebkräfte, Interessen und sozialistische Demokratie im Betrieb. Wie ist die sozialistische Demokratie im Betrieb verwirklicht?
8. Die Anforderungen an die Führungstätigkeit in den sozialistischen Betrieben.

Richtig ist — so meinen wir —, daß die Kollektive das Studium des Buches als meß- und

abrechenbare Verpflichtungen in ihren Kultur- und Bildungsplan auf genommen haben.

Eine nicht unwesentliche Hilfe besonders für den Beginn des Studiums bildet der von der Abteilung Propaganda des ZK der SED und der DEWAG-Zentrale herausgebrachte Diaton-Vortrag „Wir und die ökonomischen Gesetze des Sozialismus“ mit 99 Diapositiven, einem Tonband und der Textvorlage. Gerade dieser Vortrag hat vielfach zum Nachdenken und zur Beschlußfassung über das Studium geführt.

(Redaktionell bearbeitet und gekürzt)

Heinz Neuhrantz,

Sekretär des Bundesvorstandes des FDGB

Gewerkschaften studieren

Das Buch, das Studium und die Vermittlung seiner Lehren, sind für die gesamte Tätigkeit der Gewerkschaften von außerordentlicher Bedeutung. Es ist ein gutes Orientierungsmittel für die Erfüllung der vom 7. FDGB-Kongreß beschlossenen gewerkschaftlichen Aufgaben bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus sowie seines Kernstücks, des ökonomischen Systems. Es hilft den Funktionären unserer Klassenorganisation und allen ihren Mitgliedern, die hohen Anforderungen des Planes 1970 und des kommenden Perspektivplanes noch besser zu erkennen, die Zusammenhänge noch richtiger zu verstehen.

Das 12. Plenum des Zentralkomitees und die im Volkswirtschaftsplan gestellten hohen Ziele setzen neue Maßstäbe für die Leitungstätigkeit der Klassenorganisation. Je größer die Aufgaben sind, so hieß es im Referat, um so mehr muß die Bewußtheit und die schöpferische Mitarbeit aller Werktätigen entwickelt werden. Bei der dabei zu leistenden Arbeit mit den Menschen, bei unserer politischen Überzeugungsarbeit ist das Buch ein ausgezeichneter Ratgeber, denn in ihm ist die Rolle des Menschen unter den Bedingungen des einheitlichen Prozesses der sozialistischen und wissenschaftlich-technischen Revolution, im gesamten